

Roger Peltonen, Finnland

Oktober 2003

Schwarzer Fußbecher mit Inschrift „FJ1“ „1914“, Doppeladler, Krone, Lorbeer

In meiner Sammlung habe ich einen sehr schönen Fußbecher - überschliffenes und poliertes opak-schwarzes Glas, an dünnen Stellen violett-schwarz, also kein Hya-lith, mit Gold-/Emailbemalung. Meine Vermutung ist, dass solche Becher persönliche Geschenke von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn selbst waren?

Abb. 2003-4/315
Fußbecher mit Doppeladler, Krone, Lorbeer und Inschrift „FJ1“ „1914“
opak-schwarzes Glas, an dünnen Stellen violett-schwarz
vermutlich gepresst, vollständig überschliffen und vergoldet
bzw. emailiert, H 14,8 cm, D 8,8 cm, Kupa 5-8 mm dick
Sammlung Peltonen, Finnland
Hersteller unbekannt, Böhmen?, 1914



Die beiden Kaiser Franz Joseph I. und Wilhelm II. waren ja auch persönliche Freunde und besonders zu Beginn des 1. Weltkrieges 1914. Persönlichen, sogar handgeschriebenen Briefwechsel zwischen den beiden Kaisern gab es nach dem historischen Drama, nach dem Attentat von Sarajevo (s. www.lib.byu.edu/~rdh/wwi/1914/austdocs/1001.html und ... /1018.html). Welcher Zusammenhang die Jahreszahl auf meinen Bechern mit diesen Ereignissen hat, ob überhaupt, weiß ich natürlich nicht, aber wahrscheinlich ist es kein Zufall, dass der Kriegsausbruch im gleichen Jahr war.



Weil ich unbedingt wollte, habe ich auch eine Bindung nach Finnland gefunden. Als eine Folge des 1. Weltkrieges (1914-1918) und der Russischen Revolution hat das damals autonome Finnland sich am 6.12.1917 zum unabhängigen Staat erklärt. Kaiser Wilhelm hat eine jüngere Schwester Margarethe (1872-1954) gehabt, die mit Friedrich Karl von Hessen (1868-1940) verheiratet war. Friedrich Karl wieder war 1918 - wie wir natürlich alle uns erinnern können - formell und juristisch für etwa 2 Monate, König von Finnland!!!. Aber das ist dann eine ganz andere Geschichte!

Pressglas macht Freude!

Mit freundlichen Grüßen, Roger Peltonen

Dir. Eduard Stopfer

November 2003

Weder Herkules noch Wotan, sondern Rubezahl, von Josef Riedel, Polubný [Polaun], um 1900

Nicht lange nachdem auf einem Wiener Flohmarkt die Pressglas-Figur eines unbekanntes Heroen mit Keule erworben werden konnte, bot jetzt ein anderer Händler die vollständige Pressform dieser Figur an. Sie soll von Riedel, Polaun, stammen und die Sagengestalt Rubezahl darstellen. Auch wenn die Zwerge fehlen, ist diese Deutung plausibel. Schade, dass für die Pressform 800 € verlangt wurden. Außerdem war sie zu schwer und zu unhandlich, um in die Sammlung aufgenommen zu werden.

Abb. 2003-3/325
 Figur einer hünenhaften Sagengestalt mit Kapuze u. Vlies auf einem Felsen stehend, Rückseite
 vielleicht Herkules oder Wotan
 farbloses Pressglas, H 19,5 cm, B 7,5 cm, L 9,7 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Zeit unbekannt



Abb. 2003-3/324
 Figur einer hünenhaften Sagengestalt mit Kapuze u. Vlies auf einem Felsen stehend
 vielleicht Herkules oder Wotan
 farbloses Pressglas, H 19,5 cm, B 7,5 cm, L 9,7 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Zeit unbekannt

